

Internationales
Eisenbahntransportkomitee

Editorial

Das Geschäft ist Multimodal!



Die Eisenbahn hat gegenüber den anderen Verkehrsträgern viele Wettbewerbsvorteile, die es konsequent zu nutzen gilt. Es sei hier nur auf die hohe Kapazität und auf die Umweltfreundlichkeit der Eisenbahn hingewiesen. Es gibt aber auch Wettbewerbsnachteile, an deren Beseitigung gearbeitet werden muss. Eine dieser Nachteile ist zweifelsohne die rechtliche Komplexität bei der Organisation der Eisenbahnverkehre. Nicht nur zu viele unterschiedliche Rechtsordnungen bei den grenzüberschreitenden internationalen Schienengüterverkehren (nationales Recht, Korridorrecht, EU-Recht, COTIF und SMGS) sondern auch unterschiedliche Rechte beim intermodalen Vor- und Nachlauf, insbesondere auf See und Strasse.

Aus Sicht der Logistiker wäre das erstrebenswerte Ziel ein einheitliches Recht pro Transport, unabhängig vom verwendeten Transportmittel. Eine Reduktion der rechtlichen Komplexität würde zu einer Verbesserung der Marktchancen der Eisenbahn führen.

Aus diesen Gründen hat das CIT das Thema „Multimodalität“ ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Expertengruppe des CIT – mit Vertretern von Bahnen und Schifffahrtsgesellschaften – erarbeitet zurzeit Allgemeine Geschäftsbedingungen, welche die Eisenbahn-Seebeförderungen mit einem durchgehenden Beförderungsvertrag einheitlicher und transparenter regeln sollen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Eisenbahn-Seeverkehr des CIT sind auf freiwilliger Basis von den Schienen- und See-Operateuren als einheitliches Recht auf eingetragenen CIM-Linien zur See anwendbar. Geografisch kommen Verkehre auf der Ostsee, dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer, im Kanal sowie nicht zuletzt auf dem Mittelmeer zwischen dem Maghreb und Europa in Frage. Dieses neue CIT-Produkt soll im Verlaufe des nächsten Jahres allen interessierten CIT-Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Um das Thema „Multimodalität“ weiter zu vertiefen, plant das CIT dieses Jahr mit wichtigen Partnern wie zum Beispiel die UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) und die International Road Transport Union (IRU) die Durchführung von zwei internationalen Konferenzen zur Multimodalität in Batumi und in Bern (siehe die entsprechenden Ankündigungen auf den Seiten 4 und 5 dieses CIT-Infos).

Damit das Thema „Multimodalität“ auch in Zukunft nachhaltig betreut werden kann und es zu effektiven Vereinfachungen und Einsparungen auf Stufe der CIT-Mitgliedsunternehmen kommt, sollen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Eisenbahn-Seeverkehr laufend an die Marktbedürfnisse angepasst und weiterentwickelt werden. Das CIT plant aus diesem Grund die Schaffung eines Ausschusses „Multimodalität“.

Beste Grüsse aus Bern!
Cesare Brand
Generalsekretär CIT

Inhaltsverzeichnis

Generalversammlung der CER in Rom	2
Multimodalität: das CIT stellt die Weichen	2
UIC Commercial and Distribution Forum	3
Zusammenarbeitsverträge zwischen Beförderern	3
Workshop on Rail Passengers' Rights	3
Aktuelles aus der Rechts- und Expertengruppe CIM/SMGS	4
<i>Dritte Regionalkonferenz zur Erleichterung des Handels und Förderung des Kaukasus-Transitkorridors (CTC)</i>	4
CIT/IRU-Konferenz <i>“Multimodalität: Das gesetzliche, politische und praktische Umfeld”</i>	5
Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS: Neue CIT/OSShD-Infobroschüre für die Kundschaft	5
Rechtsanwendung	6
CIT-Itself	6
Stellenausschreibungen beim CIT	8



Workshop on Rail Passengers' Rights
An exchange of views between railway undertakings and national enforcement bodies
Brussels, 15 October 2013

Für weitere Informationen siehe Seite 3.

Verkehrsrecht und Verkehrspolitik

Generalversammlung der CER in Rom

Am 14. Mai 2013 hat in Rom auf Einladung von Trenitalia die Generalversammlung der CER unter Anwesenheit des GS CIT stattgefunden. Wichtigstes Thema war die Festlegung der Position der Branche zum vierten Eisenbahnpaket, insbesondere zu den strukturellen Fragen der vertikalen Trennung und des Netzzugangs im nationalen Personenverkehr, zur Revision der Richtlinie über die Public Service Obligations sowie zum Vorschlag für die Revision der ERA-Regulierung.

Dank den sehr guten Vorarbeiten der CER konnten sich die Verbandsmitglieder auf eine gemeinsame Haltung zu den Vorschlägen der Kommission einigen. Ausserdem wurde über den Stand der Diskussionen zwischen Parlament,

Ministerrat und Kommission zum TEN-T-Geschäft, über die Revision der Beschaffungsrichtlinie, über die EU Kohäsionspolitik sowie über die Revision der Megatruck-Richtlinie informiert.

Zum Schluss seien zwei aus Sicht des CIT wichtige Traktanden der CER-Generalversammlung hervorgehoben: Die Präsentation des „CER Rail Freight status report“, an dem das CIT ebenfalls gewisse Beiträge geleistet hat sowie die sehr gute Präsentation des Sachstandes im Zusammenhang mit den Entwicklungen bei den Passagierrechten. Einmal mehr eine sehr gelungene Veranstaltung von der beeindruckenden römischen Kulisse umrahmt.

Cesare.Brand(at)cit-rail.org
Original: DE

Multimodalität: das CIT stellt die Weichen

Dem Thema „Multimodalität“ schenkt das CIT in den letzten zwei Jahren immer mehr Aufmerksamkeit, auch angesichts der Tatsache, dass ein Zehntel der CIT-Mitglieder Schifffahrtsunternehmen sind. Das Thema steht hoch auf der politischen Agenda der Europäischen Union und der UN-Organisationen, vor allem bei der Wirtschaftskommission für Europa (UNECE). Das GS CIT organisiert vor diesem Hintergrund zwei Konferenzen – zunächst am 24./25. Juni zusammen mit der UNECE in Batumi und anschliessend am 5. September 2013 zusammen mit der International Road Transport Union (IRU) in Bern am Sitz des CIT (weitere Informationen dazu in diesem und nächsten CIT-Info).

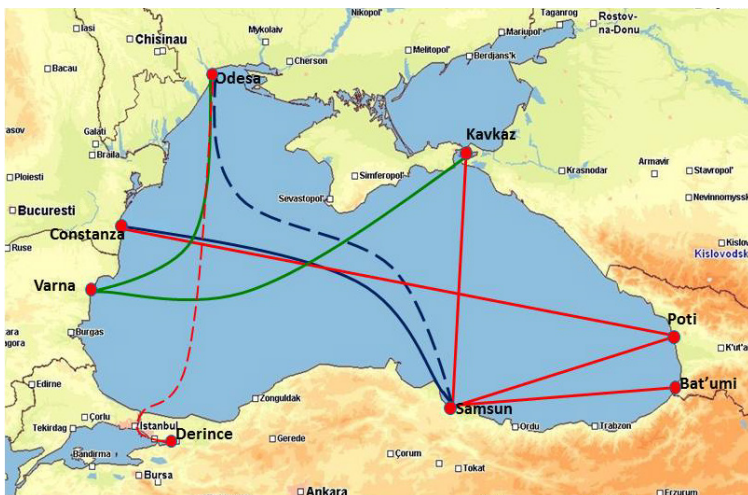
Im Zentrum dieser Veranstaltungen steht – gemeinsam mit den relevanten Partnern – die rechtliche Optimierung der Schnittstellen zu den anderen Transportarten, insbesondere Schifffahrt und Strasse.

Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse werden in die Weiterentwicklung der internationalen Transportkonventionen einfließen (CMR-Strasse; CMNI-Binnenschifffahrt sowie Rotterdam-Regeln für die Hochseeschifffahrt). Weitere Hauptthemen des UNECE/CIT-Seminars in Batumi

sind die Planung und durchgehende Organisation von multimodalen Beförderungen in den Güterkorridoren zwischen dem Schwarzen Meer, Kaukasus, Kaspischen Meer und Zentralasien.

Das Schwarze Meer als *best case*

In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik und Verkehrswirtschaft, wurde Ende Februar 2013 im türkischen Hafen Samsun auch die neue Samsun-Kavkaz-Fährverbindung offiziell eingeweiht. Nun ist es möglich, Güter von Russland via dem Hafen Kavkaz nach Samsun im Osten der Türkei auf dem Seeweg zu transportieren. Anschliessend werden die Sendungen per Bahn oder auf der Strasse zu den Bestimmungsorten in der Türkei oder in Richtung Mittlerer Osten weiterbefördert. Diese neue Verbindung wird die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern, aber auch zwischen allen Schwarzmeer-Anrainerstaaten, intensivieren. So soll ein kombiniertes Transportsystem zwischen Russland und der Türkei und darüber hinaus zu den Ländern des Mittleren Ostens und des Kaukasus entwickelt werden. Die Vorteile, welche das einheitliche COTIF-Recht und die Eintragung von CIM-Linien auf dem Schwarzen Meer mit sich bringen, liegen auf der Hand.



Ferner werden unter den Experten intensiv Erfahrungen über die Eintragung von CIM-Linien zur See auf dem Schwarzen Meer zwischen den ukrainischen Häfen einerseits und den türkischen Häfen Samsun und Derince andererseits diskutiert. Vertreter der OTIF haben zugesichert, dass weitere Anstrengungen zur Unterstützung dieser Vorhaben unternommen werden. Demnach soll dem Eisenbahn-Seeverkehr steigende politische wie auch rechtliche Beachtung geschenkt werden, da durchgehende Eisenbahngüterbeförderungen mit einem einzigen durchgehenden CIM-Beförderungsvertrag auf dem Land und zur See entscheidendes Hinterlandpotenzial für die Anbindung der Häfen an die wichtigen Produktions- und Konsumzentren in Europa, Russland und Asien darstellen.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE

Personenverkehr

UIC Commercial and Distribution Forum

Das „UIC Commercial and Distribution Forum“ hat am 24. April 2013 mit Teilnahme des GS CIT in Paris am Sitz der UIC stattgefunden.

Das Forum hat wichtige Fragen im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung des Ticketings besprochen. Es wurde über den Stand der Implementierung der TAP-TSI und den weiteren geplanten Arbeiten informiert. Ausserdem wurde über das geplante neue Merkblatt über das Auditwesen sowie über den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen UIC und ERA zur Weiterentwicklung der technischen Dokumente im Rahmen von TAP-TSI diskutiert.

Schliesslich wurde über den Stand der Überarbeitung des RIC-Abkommens informiert.

Das CIT hat über den Stand der Geschäfte im Zusammenhang mit der Anwendung der Passagierrechte im Eisenbahnbereich sowie über die laufende Revision der Passagierrechte im Luftverkehr orientiert. Zudem wurde auf den Stand des UIC/CIT-Projekts zur Revision der AGB Kooperation und des UIC-Merkblattes 150 hingewiesen.

Cesare.Brand(at)cit-rail.org
Original: DE

Zusammenarbeitsverträge zwischen Beförderern

Das CIT arbeitet derzeit an der Revision der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Verträge zwischen Eisenbahnunternehmen, welche auf internationaler Ebene im Sinne der Einheitlichen Rechtsvorschriften CIV als aufeinanderfolgende Beförderer zusammenarbeiten.

Zu revidierende Instrumente

Die Basisinstrumente für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, insbesondere das UIC-Merkblatt 471-1 und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des CIT für die gemeinsame Beförderung und die Unterbeförderung, werden gegenwärtig überarbeitet. Im Moment prüfen das CIT und die UIC alle Fragen im Zusammenhang mit grenzüberschreitendem Verkehr, sowohl in vertragsrechtlicher wie betrieblicher Hinsicht. Eine interne Situationsanalyse kam nämlich zum Schluss, dass die Mehrzahl der zu behandelnden Themen Gegenstand doppelter Regelung bildet, was zu zahlreichen Konflikten und Unsicherheiten führt.

Ein komplexes Haftungsregime

Die Eisenbahnunternehmen stehen im Zentrum eines Netzes bilateraler Vertragsbeziehungen zwischen mehreren Akteuren wie Kunden, Infrastrukturbetreiber, Wagenhalter, Vermieter von Lokomotiven, Betreiber von Serviceeinrichtungen etc. Es geht also darum, diese Beziehungen so logisch und rechtssicher wie möglich zu organisieren, damit die Unternehmen jederzeit auf den schuldhaften Schadensverursacher zurückgreifen können.

Das CIT hat nun, unterstützt von einer Expertengruppe, die sich am 28. Mai versammelte, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die gemeinsame Beförderung grundlegend neu redigiert und eine Checkliste für die Abfassung allgemeiner Kooperationsverträge erarbeitet. Die entsprechenden Vorschläge werden der Arbeitsgruppe CIV im Herbst unterbreitet.

Isabelle.Oberson(at)cit-rail.org
Original: FR



Workshop on Rail Passengers' Rights

An exchange of views between railway undertakings and national enforcement bodies

Brüssel, 15. Oktober 2013

Das CIT und die CER organisieren am 15. Oktober 2013 einen Workshop zu den Fahrgastrechten im Eisenbahnverkehr, welcher den Teilnehmenden der Eisenbahnverkehrsunternehmen die Möglichkeit bietet, Ideen und Erfahrungen mit Verantwortlichen von nationalen Stellen (NEB) auszutauschen, die für die Durchsetzung der Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr verantwortlich sind. Der Workshop findet in Brüssel statt und ist allen interessierten Personen zugänglich.

Nähere Informationen erhalten Sie vom Sekretariat des Internationalen Eisenbahntransportkomitees (CIT), Weltpoststrasse 20, CH-3015 Bern, Tel. +41 (0)31 350 01 90.

Güterverkehr

Aktuelles aus der Rechts- und Expertengruppe CIM/SMGS

Die 25. Sitzung der Rechts- und Expertengruppe CIM/SMGS fand auf Einladung der Leitung des Komitees der OSShD am 25. und 26. April 2013 in Warschau statt. Sie fand wegen der inhaltlichen Abhängigkeit der behandelten Themen erneut gemeinsam statt. Im Vorfeld wurde wie geplant die Sitzung der ad-hoc-technischen Gruppe für den elektronischen Frachtbrief CIM/SMGS abgehalten.

Die neuesten Entwicklungen bei der Umsetzung des Einheitsfrachtbriefs CIM/SMGS haben die wichtige Rolle des gemeinsamen CIT/OSShD-Projektes „Rechtliche Interoperabilität CIM/SMGS“ wiederum bestätigt. Das wachsende Interesse für die Anwendung des Einheitsfrachtbriefs CIM/SMGS auf der Landbrücke von China nach Europa, die durch DB, UZ und RZD bestätigte Steigerung seiner aktuellen Anwendung um 20-30% im Vergleich zum Vorjahr bzw. die bevorstehende Umsetzung des Frachtbriefs CIM/SMGS auf dem Schwarzen Meer, sind prägnante Beispiele, die auch die Fortentwicklung des Handbuchs „Frachtbrief CIM/SMGS“ notwendig machen.

Elektronischer Frachtbrief CIM/SMGS: ein zentrales Thema

Die zuständige Rechts- und Expertengruppe widmete sich nach der Erarbeitung der Bestimmungen über das Verfahren beim Aussetzen von Wagen bzw. Containern aus Ganzzügen oder Wagen-/Containergruppen Fragenstellungen im Zusammenhang mit der Verwendung von Codes für verschiedene Angaben im Frachtbrief CIM/SMGS. Dies auch aus der Überlegung hinaus, dass die Kodierung von Frachtbriefinformationen für die Erarbeitung der funktionellen und rechtlichen Spezifikationen des elektronischen Frachtbriefs CIM/SMGS sehr dienlich ist.

Die neu geschaffene ad-hoc-Expertengruppe bearbeitet diese Anpassungen im Dokument mit den rechtlichen und funktionellen Spezifikationen sowie den technischen Spezi-

fikationen für den elektronischen Frachtbrief CIM/SMGS und beabsichtigt, sie im September 2013 neu herauszugeben. Alle teilnehmenden VertreterInnen der CIM- und SMGS-Bahnen sind darum bemüht, im Anschluss an die Aktualisierung der Funktionalitäten erste Überlegungen zu den Konvertern für die technischen Sprachen EDIFACT und XML – wie von den russischen (RZD) und ukrainischen Bahnen (UZ) vorgestellt – aufzustellen.

Darüber hinaus wurden konkrete Lösungen für die aufgetretenen Probleme mit den Begleitdokumenten zum elektronischen Frachtbrief CIM/SMGS diskutiert. Schwierigkeiten hierzu ergeben sich aus den fehlenden Rechtsgrundlagen für die Verwendung bestimmter Verwaltungsdokumente in elektronischer Form. Deshalb werden zusätzlich zu den Begleitdokumenten in elektronischer Form auch weitere gescannte Dokumente aus einer abgestimmten Liste beigelegt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet auf Einladung der Leitung der Baltic Port Rail Mukran (BPRM) am 12. September 2013 in Sassnitz auf der Insel Rügen/Deutschland statt.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE



Dritte Regionalkonferenz zur Erleichterung des Handels und Förderung des Kaukasus-Transitkorridors (CTC)



Die Dritte Regionalkonferenz zur Erleichterung des Handels und Förderung des Kaukasus-Transitkorridors (CTC) findet vom 24./25. Juni 2013 in Batumi, Georgien, statt. Die Veranstaltung wird dieses Jahr unter der Schirmherrschaft der UNECE (der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen) mit Unterstützung von CIT, USAID Kaukasus und des für

Transport und für die Georgische Bahn (GR) verantwortlichen Ministeriums für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung Georgiens organisiert.

Abgesehen von Speditionsunternehmen aus Europa und Asien werden Vertreter internationaler Organisationen, von Justiz- und Transportministerien, Zollbehörden, Eisenbahnverwaltungen und Seehäfen an dieser Dritten Regionalkonferenz teilnehmen. Der Hauptfokus der Veranstaltung ist die Entwicklung des Kaukasus-Transitkorridors und Erleichterung des Handels beispielsweise durch Harmonisierung des Bahntransportsystems.

Das CIT wird ein Panel organisieren und leiten, das sich auf das Thema Harmonisierung des Bahntransportsystems mit Fokus auf multimodalem Bahn-See-Verkehr konzentrieren wird. Dieses Panel wird die jüngsten Entwicklungen im Hinblick auf Investitionen und zukünftige Möglichkeiten für die Bahn, die Entwicklung von Transportkorridoren zwischen türkischen Häfen und dem Kaukasus, die Regulierung des Bahn-See-Verkehrs COTIF/CIM und den entspre-

chenden AGB Eisenbahn-Seeverkehr sowie die Verwendung der CIT-Dokumente für diese Verkehre und auch den Transport gefährlicher Güter vorstellen und diskutieren.

Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, die neuesten Informationen über die laufenden Arbeiten zu erfahren, die sich speziell auf die Kaukasusregion konzentrieren; hierzu gehören die Erleichterung des Handels, die Entwicklung eines Korridors im Südkaukasus sowie der jetzige und zukünftige Bahn- und Bahn-Seeverkehr in der Kaukasusregion.

Das CIT hofft, dass diese Konferenz für die Georgische Bahn (GR) ein Ansporn sein wird, Mitglied des CIT zu werden, und zwar auf Grund der Tatsache, dass Georgien am 1. Mai 2012 COTIF und OTIF beirat. Alle anderen Eisenbahngesellschaften der Region sind Mitglied vom CIT und sorgen für eine kohärente Implementierung der CIT-Transportdokumentation in der Region. Dies ist sowohl vom wirtschaftlichen Standpunkt aus als auch im Hinblick auf den Seetransport wichtig.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE

CIT/IRU-Konferenz **“Multimodalität: Das gesetzliche, politische und praktische Umfeld”**

Die kommende CIT/IRU-Konferenz über **“Multimodalität: Das gesetzliche, politische und praktische Umfeld”** findet am 5. September 2013 in Bern statt. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Kooperationsabkommens zwischen CIT und IRU organisiert.

Die Konferenz bringt Vertreter der verschiedenen Verkehrsträger, Kunden, multimodale Beförderer, Versicherer sowie Juristen zusammen, um sich mit den operativen Bedingungen in einem multimodalen Umfeld auseinanderzusetzen. CIT- und IRU-Mitglieder, die an multimodalen Themen ein Interesse haben, sind ebenfalls zur Teilnahme an dieser Veranstaltung eingeladen.

Der Zweck der Konferenz besteht auch darin, eine Übersicht über die verschiedenen Einschränkungen, die sich auf multimodale Transportunternehmungen auswirken, zu identifizieren und verfolgt ausserdem das Ziel, in Ermangelung entsprechender multilateraler Instrumente oder Übereinkommen mögliche Abhilfemassnahmen vorzuschlagen.

Der Entwurf des Konferenzprogramms kann [mit dem direkten Link](#) herunter geladen werden.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE

Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS: Neue CIT/OSShD-Infobroschüre für die Kundschaft



Seit 2006 gibt es einen Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS. Seine Bedeutung im Verkehr zwischen West- und Zentraleuropa (CIM-Staaten) sowie Osteuropa und Asien (SMGS-Staaten) nimmt zu. Der Frachtbrief ist ein wichtiger Schritt zu erhöhter transportrechtlicher Interoperabilität im West-Ost- bzw. Ost-West-Verkehr. Er schafft höhere Rechtssicherheit, vereinfacht den Übertritt vom CIM- in den SMGS-Raum und umgekehrt („Neuaufgabeort“) und spart so Zeit und Kosten. Der Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS wird auch nachhaltig

für den Verkehr mit den wachsenden Märkten in Südost-Asien und China eingesetzt. Erste Pilot-Transporte aus China nach Deutschland sind 2012 erfolgreich durchgeführt worden.

Die grenzüberschreitenden Eisenbahngüterbeförderungen auf der Landbrücke zwischen Europa-Russland und Asien-China sind äusserst anspruchsvoll. Die Distanzen sind

gross, die Zahl der beteiligten Bahnen ist hoch, der Ablauf rechtlich und technisch sehr komplex (Interoperabilität rechtlich und technisch notwendig, Grenzübertritt und Zollabfertigung, verschiedene Sprachen etc.). Dies gilt auch für den Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS und seine konkrete Ausgestaltung.

Die Projektträger das CIT und die OSShD beabsichtigen deshalb, einen neuen Faltprospekt in Form einer praxisnahen Infobroschüre zum Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS herauszugeben. Das Zielpublikum bilden die verladende Wirtschaft und Logistik sowie die in den verschiedenen eurasischen Korridoren agierenden Eisenbahnunternehmen.

Der Fokus ist ganz besonders auf Kunden im Osten gerichtet. Die grafische und optische Gestaltung wird mit ansprechendem Bildmaterial ergänzt. Eine Karte der eurasischen Korridore samt Volksrepublik China wird ebenfalls abgebildet. Der Faltprospekt soll im Juni 2013 in einer dreisprachigen Version auf Englisch, Russisch und Chinesisch erscheinen.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE

Rechtsanwendung

In dieser Rubrik publizieren wir Urteile zum Eisenbahntransportrecht und verwandten Rechtsgebieten, Stellungnahmen von Behörden sowie Rechtsauskünfte des Generalsekretariats des CIT zu praktischen Rechtsfragen aus dem Alltag.

Erlöschen der Ansprüche – Entschädigung bei Überschreitung der Lieferfrist

Bei einer den Einheitlichen Rechtsvorschriften CIM unterliegenden Beförderung ist der Beförderer für eine Überschreitung der Lieferfrist verantwortlich. Wegen der längeren Beförderungszeit erleidet das Gut erhebliche Qualitätsverluste. Die Reklamation des Berechtigten erfolgt verspätet und beinhaltet hohen Schadenersatz (Warenersatzkosten, Kosten der Unterbrechung der Produktionskette in der Fabrik des Empfängers).

Muss der Beförderer den Berechtigten entschädigen und wenn ja, bis zu welcher Höhe?

Gemäss Art. 47 § 2 c) CIM erlöschen die Ansprüche, wenn bei Überschreitung der Lieferfrist der Berechtigte nicht binnen 60 Tagen seine Ansprüche gegen einen der in Artikel 45 § 1 genannten Beförderer geltend gemacht hat. Vorbehalten bleiben die Fälle von Artikel 47 § 2 d) CIM (bestimmtes Verhalten des Beförderers).

Entsteht durch Überschreitung der Lieferfrist ein Schaden, einschliesslich einer Beschädigung, so hat der Beförderer eine Entschädigung zu zahlen, die höchstens das Vierfache der Fracht beträgt (Artikel 33 § 1 CIM). Diesen Grundsatz der Nichtkumulierung der Entschädigungen legte der Gesetzgeber anlässlich der 8. Revision der Einheitlichen Rechtsvorschriften CIM bewusst so fest. Der Schaden hat ja seine Ursache im Überschreiten der Lieferfrist. Die Ersatzpflicht des Beförderers, auch wenn es sich um eine Beschädigung handelt, ist deshalb im Rahmen der einzig anwendbaren Bestimmungen über die Entschädigung bei Überschreitung der Lieferfrist zu bestimmen. Vorbehalten bleiben die Fälle von Artikel 36 CIM (bestimmtes Verhalten des Beförderers).

Selbstverständlich bleibt es dem Beförderer freigestellt, gegebenenfalls aus Kulanzgründen eine höhere Entschädigung als in Artikel 33 CIM vorgesehen zu entrichten (vgl. Artikel 5 CIM).

Henri.Trolliet(at)cit-rail.org
Original: FR

CIT-Itself

Aktuelles aus der Tagung des CIT-Vorstands 1/2013

Die erste Tagung des CIT-Vorstands unter der Leitung des CIT-Präsidenten, Jean-Luc Dufournaud, fand in diesem Jahr am 18./19. April 2013 in Bern in neuer Zusammensetzung statt. Erstmals nahmen die Vertreterinnen der polnischen Bahnen (PKP Intercity), Anna Tyńska-Ząbecka, der österreichischen Bahnen (ÖBB), Liselotte Schöll, sowie der russischen Bahnen (RZD), Larissa Kuznetsova, daran teil. Für die neuen Vorstandsmitglieder wurde am Vortag eine eingehende Vorstellung der Tätigkeitsbereiche durch das CIT-Team vorgenommen.

Erfreuliche Abschlussrechnung 2012

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'951. Das Eigenkapital erhöht sich dementsprechend von CHF 384'298 auf CHF 399'249. Die Revisionsstelle hat die ordnungsgemässe Buchführung und Rechnung geprüft und beantragt die Genehmigung der Rechnung.

Mutationen im Generalsekretariat des CIT

Der Vorstand hiess das Vorgehen bei der Neubesetzung der offenen Stellen infolge der anstehenden Pensionierungen für den Bereich Güterverkehr im Generalsekretariat gut. Die Stellen wurden im April bzw. Mai 2013 ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft Mitte Juni ab (siehe nächste Seite).

Stand der Arbeiten in den Bereichen Güter- und Personenverkehr sowie Wagenrecht und Infrastruktur

Die Vorstandsmitglieder nahmen mit Genugtuung die Berichterstattung des Generalsekretariats über den Stand



der Arbeiten zur Realisierung des durch die Generalversammlung genehmigten Arbeitsprogramms 2013 zur Kenntnis.

Weichenstellungen

Der Vorstand diskutierte im Rahmen eines Workshops die Weiterentwicklung des CIT in den nächsten Jahren. Die Ergebnisse dieser Diskussion werden den Mitgliedern im Rahmen der Generalversammlung 2013 vorgelegt.

Generalversammlung 2013

Die Generalversammlung des CIT wird wie geplant am 21. November in Bern am Sitz des CIT stattfinden.

Im Vorfeld der Generalversammlung 2013 findet am 19. September 2013 in Bern die zweite Tagung des Vorstands statt.

Erik.Evtimov(at)cit-rail.org
Original: DE

Neues Mitglied: Rail Cargo Carrier Kft. (HU)

Rail Cargo Carrier ist der internationale Produktionsarm der Rail Cargo Group und stellt mit einem internationalen Produktionsnetzwerk hohe Qualität auf der gesamten Logistik- und Transportkette sicher. Er bündelt Produktionseinheiten in Bulgarien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn. Der Fokus liegt dabei auf qualitativ hochwertigen Ganzzugprodukten in Zentral- und Süd-Ost-Europa. Durch länderübergreifende Produktionsleistungen mit modernem Lokomotivpool genießen die Kunden einen zentralen Wettbewerbsvorteil: schnelle und zuverlässige Traktion in der gesamten Region zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Katja.Siegenthaler(at)cit-rail.org
Original: DE



Das Internationale Eisenbahntransportkomitee (CIT) ist ein Verband von ca. 200 Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen Europas, des Maghreb und des Nahen Ostens. Es bezweckt die Umsetzung des internationalen Eisenbahntransportrechts der OTIF und des EU-Rechts auf Unternehmensebene und bildet so die Schnittstelle zwischen Recht und Praxis in einem internationalen Kontext.

Für unser Team im Generalsekretariat des CIT in Bern suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Jurist/in Güterverkehr (100%)

Als junior Jurist/in Güterverkehr innerhalb unseres Teams beteiligen Sie sich an internationalen Projekten und Arbeiten zur Entwicklung und Umsetzung von Dokumenten und Bestimmungen des internationalen Schienengüterverkehrs. Zu Ihrem Arbeitsgebiet gehören u.a. folgende Aufgaben:

- Rechtliche Betreuung und Weiterentwicklung der Produkte Güterverkehr des CIT – insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen, Kundenabkommen sowie Musterverträge;
- Unterstützung des Stv. Generalsekretärs bei der Weiterentwicklung von Projekten und sonstiger Arbeitsgebiete;
- Bearbeitung aus rechtlicher Sicht der Dossiers im Rahmen der Arbeitsgruppe CIM und des Ausschusses CIM;
- Vorbereitung der jährlichen Tagung des Ausschusses CIM und der Sitzungen der Arbeitsgruppen im Bereich Güterverkehr (Einladungen, Arbeitsdokumente, Sitzungsprotokolle);
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Reklamationskonferenzen Güterverkehr;
- Rechtsberatung der CIT-Mitglieder in Fragen des Güterverkehrs und des Wagenrechts;
- Redigieren von Artikeln für das CIT-Info;
- Vertretung der Interessen des CIT an internationalen Sitzungen und Tagungen im In- und Ausland.

Sie besitzen eine juristische Ausbildung mit Kenntnissen im europäischen und/oder internationalen Recht mit Schwerpunkt im Transportrecht, IPR und Vertragsrecht. Sie reisen gerne, haben Affinität für Fremdsprachen und sind verhandlungssicher in Deutsch und/oder Französisch (Englisch wünschenswert).

Wir sind ein kleines motiviertes Team und bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten in einem dynamischen internationalen Umfeld.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Zeugnisse/Diplome per Mail bis am **15. Juni 2013** an Frau Katja Siegenthaler (katja.siegenthaler@cit-rail.org).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Erik Evtimov (Tel: +41 31 350 01 97, erik.evtimov@cit-rail.org) gerne zur Verfügung.

Das Internationale Eisenbahntransportkomitee (CIT) ist ein Verband von ca. 200 Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen Europas, des Maghreb und des Nahen Ostens. Es bezweckt die Umsetzung des internationalen Eisenbahntransportrechts der OTIF und des EU-Rechts auf Unternehmensebene und bildet so die Schnittstelle zwischen Recht und Praxis in einem internationalen Kontext.

Für unser Team im Generalsekretariat des CIT in Bern suchen wir per Anfang 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

Experten/Expertin Güterverkehr (100%)

Innerhalb unseres Teams beteiligen Sie sich an internationalen Projekten und Arbeiten bei der fachlichen Entwicklung und Umsetzung von Dokumenten und Bestimmungen des internationalen Schienengüterverkehrs mit. Zu Ihrem Arbeitsgebiet gehören u.a. folgende Aufgaben:

- Betreuung und Weiterentwicklung der Produkte Güterverkehr des CIT aus fachlicher Sicht – insbesondere Handbücher für den Fracht- und Wagenbrief, Handbuch für Güter- und Wagenverkehr sowie Musterverträge;
- Vorbereitung und Veröffentlichung der Nachträge zu den Produkten Güter- und Personenverkehr des CIT;
- Unterstützung des Stv. Generalsekretärs in den bestimmten Fachgebieten;
- Bearbeitung aus fachlicher Sicht der Dossiers im Rahmen der Arbeitsgruppe CIM und des Ausschusses CIM;
- Vorbereitung der Sitzungen der Arbeitsgruppen im Bereich Güterverkehr und der jährlichen Tagung des Ausschusses CIM (Einladungen, Arbeitsdokumente, Sitzungsprotokolle);
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Reklamationskonferenzen Güterverkehr;
- Fachberatung der CIT-Mitglieder in operationellen Fragen des Güterverkehrs;
- Redigieren von Artikeln für das CIT-Info;
- Vertretung des Interesses des CIT an internationalen Sitzungen und Tagungen.

Sie besitzen eine solide eisenbahnspezifische Ausbildung mit vertieften Kenntnissen im Eisenbahngüterverkehr und/oder der Reklamationsbehandlung. Sie reisen gerne, haben Affinität für Fremdsprachen und sind verhandlungssicher in Deutsch und/oder Französisch (Englisch wünschenswert).

Wir sind ein kleines motiviertes Team und bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten in einem dynamischen internationalen Umfeld.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Zeugnisse/Diplome per Mail bis am **15. Juni 2013** an Frau Katja Siegenthaler (katja.siegenthaler@cit-rail.org).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Erik Evtimov (Tel: +41 31 350 01 97, erik.evtimov@cit-rail.org) gerne zur Verfügung.

CIT-Kalender

Datum	Tagungen	Ort	Verantwortlich
4. Juni	Ausschuss CUI	Bern	Myriam Enzfelder
12./13. Juni	Arbeitsgruppe CIM	Bern	Erik Evtimov
24./25. Juni	3rd Regional Conference on Trade Facilitation and Caucasus Transit Corridor (CTC) Promotion (UNECE/USAID)	Batumi	Erik Evtimov
27. Juni	Ausschuss CIV	Bern	Isabelle Oberson
3. Juli	3rd preparatory meeting for the Workshop with NEBs	Brüssel	Isabelle Oberson
16./17. Juli	Ad hoc Group UIC leaflet 150 and CIT GTC Cooperation	Bern	Isabelle Oberson
29. August	Expertengruppe „Revision COTIF“	Bern	Erik Evtimov

Veranstaltungen mit Beteiligung des CIT

Datum	Tagungen		Ort	Teilnahme
4. Juni	TAP TSI Common Support Group	UIC	Prag	Thomas Gyger
13. Juni	High Level Passenger Meeting	CER/UIC	Bern	Cesare Brand
14. Juni	International Baltic Freight Conference (IBFC-2013)	CCTT	Jurmala	Cesare Brand Erik Evtimov
17./18. Juni	CER Assistants Meeting	CER	Brüssel	Cesare Brand
24./25. Juni	3rd Regional Conference on Trade Facilitation and Caucasus Transit Corridor (CTC) Promotion	UNECE / USAID	Batumi	Erik Evtimov
25. Juni	3. Internationale Korridor 1 Konferenz des Bundesamtes für Verkehr der Schweiz	BAV	Thun	Myriam Enzfelder
25. Juni	Customer Experience in Rail	(Marketforce)	London	Isabelle Oberson
25./26. Juni	East-West-Tariff Steering Group	UIC	Lviv-Lemberg (UA)	Tetyana Payosova
26. Juni	European Regional Assembly	UIC	Paris	Cesare Brand
27. Juni	General Assembly & Executive Board	UIC	Paris	Cesare Brand
28. Juni	Global Team of Experts (GTE)	UIC	Paris	Erik Evtimov
2. Juli	Passenger Working Group	CER	Brüssel	Isabelle Oberson
4./5. Juli	UNECE Group of Experts on Unified Railway Law	UNECE	Genf	Cesare Brand Erik Evtimov
4./5. Juli	Aztec Barcode Workgroup	UIC	Utrecht	Thomas Gyger
16./17. Juli	Meeting UIC Leaflet 150 and CIT GTC Cooperation	UIC	Bern	Isabelle Oberson

Redaktion:

Internationales Eisenbahntransportkomitee (CIT)
 Generalsekretariat
 Weltpoststrasse 20
 CH-3015 Bern

Telefon +41 31 350 01 90
 Fax +41 31 350 01 99
 E-Mail info(at)cit-rail.org
 Internet www.cit-rail.org